

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1058

Dienstag, 02. Dezember 2014

WIR SAMMELN



INFORMATIONEN



Die AutorInnen David (9) und Rüveyda (9)

Hallo liebe Zeitungsleser und Zeitungsleserinnen!

Wir sind die Schüler und Schülerinnen der 4B aus der Privat-Volksschule Sankt Marien. Wir waren heute in der Demokratiewerkstatt und haben eine Zeitung zum Thema Medien gemacht. Wir haben Informationen gesammelt und Artikel zu folgenden Themen geschrieben: Typisch Mann/Frau in Märchen, Sind Bilder wahr? Manipulation in Medien und eine Gruppe hat auch noch eine Umfrage gemacht.

Viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WARUM WIRD MAN MANIPULIERT?

Adrijana (10), Julia (10), Annalisa (10), Teodora (10) und Felix (9)

In unserem Artikel geht es um Manipulation in verschiedenen Medien und wie man sich davor schützen kann. Dazu haben wir auch einen Comic gezeichnet.

Wir leben in einer Demokratie, wo man sich unbedingt eine eigene Meinung bilden soll. Das ist wichtig, damit man bei der Wahl eine Entscheidung treffen kann. Aber wie kann man sich eine eigene Meinung bilden? Man findet Informationen in den Medien, z.B. im Internet oder in der Zeitung. Was hat das mit Manipulation zu tun? Medien können unsere Meinungen beeinflussen. Das Wort

Manipulation kommt übrigens von dem französischen Wort „manipuler“ und heißt beeinflussen.

Nun folgt das Interview mit Elisabeth Hewson über Manipulation:

Wie kann man sich vor Manipulation schützen? Viele Fernsehprogramme ansehen, Zeitungen lesen und selber nachdenken.

Warum werden Sachen und Leute manipuliert? Damit Produkte gekauft werden und jemand eine bestimmte Meinung übernimmt.

Was kann man manipulieren? Man kann Informationen in Zei-

tungen oder im Internet (z.B. auf Facebook) manipulieren.

Wurden Sie auch schon mal manipuliert? Ja, ganz sicher. Zum Beispiel wenn ich eine Reise mache (ich bin Reisejournalistin), bekomme ich immer die besten Sachen, damit ich gut darüber berichte.

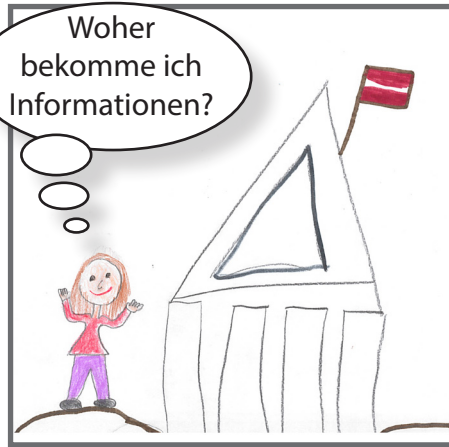
Wie lange machen Sie ihre Arbeit schon? Ich habe früher in der Werbung gearbeitet und daher auch schon manipuliert.

Wie kann man Fotos bearbeiten? Mit Photoshop und Computern.

Haben Sie einen Chef bei der Arbeit? Nein, ich arbeite allein.



Das ist Anja. Sie lebt in Österreich und Österreich ist eine Demokratie.



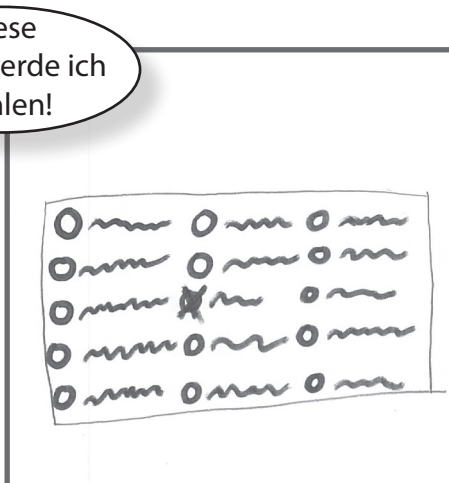
Aber wie soll sich Anja entscheiden, wen sie wählt?



Anja informiert sich in verschiedenen Medien.



Dann denkt sie selber darüber nach und bildet sich eine eigene Meinung.



Am Tag der Wahl fällt es ihr leicht, den Stimmzettel auszufüllen.



Das sind wir bei der Arbeit.

BILDER SIND WAHR?

Melisa (10), Linnea (9), Miray (9), Rubi (9) und David (9)

Glauben Sie, dass alle Bilder wirklich immer wahr sind?

Bilder kommen oft in Medien vor: in der Zeitung, in Fernsehsendungen und im Internet. Bilder können uns beeinflussen, aber wir können versuchen, trotzdem kritisch zu bleiben.

Heute haben wir ein kleines Experiment gemacht: Wir haben aus einem Bild einen bestimmten Ausschnitt heraus genommen. Wenn man nur den einen Ausschnitt sieht, wirkt das Bild ganz anders, als wenn man das ganze Foto sieht.

So leicht kann ein falscher Eindruck entstehen!

Wir sollten also immer auch ein bisschen „misstrauisch“ bleiben und nicht immer alles glauben, was uns in den Medien präsentiert wird.

Unser Interview mit Elisabeth Hewson

Wir haben mit einer Journalistin ein Interview geführt, sie heißt Elisabeth Hewson.

Haben Sie schon öfter Bilder verändert?

Ja, ich habe Bilder verändert, aber nicht, um sie zu manipulieren.

Ist es schwer, sich eine Geschichte auszudenken?

Manchmal schon, manchmal nicht.

Bei welcher Zeitung arbeiten Sie?

Unter anderem für die „Presse“.

Wie lange arbeiten Sie schon als Journalistin?

Seit 18 Jahren.

Wie kann man Bilder verändern?

Indem man Ausschnitte verändert.

Wie viele Bilder sind in einer Zeitung echt und

Melisa ist nicht daran interessiert, was Frau Elisabeth Hewson sagt.



Nein stopp, das ist nicht wahr!

Die Wahrheit ist: Alle hören ihr aufmerksam zu und Melisa schreibt konzentriert mit.



So sieht das ganze Bild aus!



wie viele verändert? Was glauben Sie?

Ich glaube, dass fast alle Bilder verändert sind.

Arbeiten Sie mit vielen Menschen zusammen?

Ja!

Warum werden Bilder verändert?

Um eine Szene nach dem eigenen Geschmack darzustellen.

Welche Ausbildungen haben Sie gemacht?

Matura, Werbeakademie und kurz einen Englischkurs.

DIE HEUTIGE UMFRAGE

Angelina (9), Luca (9), Clara (9), Raphael (10) und Sarah (9)



Was bedeutet Demokratie?

Österreich ist ein demokratisches Land. Die **Bevölkerung** darf ab 16 Jahren ihre VertreterInnen wählen und mitbestimmen. Das heißt, man darf z.B. demonstrieren, man hat Meinungsfreiheit und Reisefreiheit. Die gewählten **PolitikerInnen** haben die Macht, Entscheidungen zu treffen.

Die **JournalistInnen** haben Pressefreiheit, d.h. sie dürfen frei berichten. Wir sind heute JournalistInnen und schreiben einen Zeitungsartikel. Dafür haben wir herausgefunden, was Demokratie bedeutet, was Medien sind, und wie man eine Umfrage und ein Interview führt.

Was sind Medien?

Medien (z.B. Zeitung, Radio, Fernsehen und Internet) geben den Menschen Bescheid, was in der Welt und in ihrer Umgebung passiert. Sie berichten auch darüber, welche Entscheidungen die PolitikerInnen getroffen haben.

Was ist eine Umfrage?

Bei einer Umfrage stellt man vielen verschiedenen Leuten, die man auf der Straße trifft, eine Frage. Diese Leute nennt man Passanten und Passantinnen, also Fußgänger und Fußgängerinnen, die an dem Ort, wo man die Umfrage macht, vorbei kommen.

Was ist ein Interview?

Bei einem Interview stellt man einer Person, die sich mit einem bestimmten Thema gut auskennt (also einem Experten oder einer Expertin) mehrere Fragen. Wir haben heute eine Journalistin, Frau Elisabeth Hewson interviewt. Sie kennt sich mit Medien gut aus.

Das Interview mit unserem Gast Fr. Hewson.

Frau Hewson erzählte uns, dass sie schon selbst oft bei Umfragen mitgemacht hat. Sie hat gemeint, dass sie schon immer gern geschrieben hat, auch in der Schule. Deshalb wollte sie auch Journalistin werden.



Wir sind auf die Straße gegangen und haben die PassantInnen nach ihrer Meinung befragt. In unserer Umfrage ging es um die Frage: „**Sind Medien in einer Demokratie wichtig? Und wenn ja, warum sind sie wichtig?**“

Insgesamt haben wir 11 Personen befragt. Alle waren der Meinung, dass Medien in der Demokratie wichtig sind. Hier folgen nun ein paar Auszüge der Antworten.



Mann mit grüner Haube (Foto): Ja, Medien sind in einer Demokratie wichtig, weil die BürgerInnen wissen müssen, wen sie wählen können und darüber informieren die Medien.



Junge Frau (Foto): Ja, damit die Leute aufgeklärt werden, wie die Politik funktioniert.



Junge Frau (Foto): Medien sind wichtig, weil sie Meinungen transportieren und informieren.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Medienwerkstatt



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B Privat-Volksschule Sankt Marien
Liniengasse 21
1060 Wien

SCHNEEWITTER UND DIE 7 ZWERGINNEN

Memo (9), Anna (9), Meryam (10), Tobias (9) und Ana (9)

Wir haben uns heute darüber unterhalten, was „typisch Mann“ und „typisch Frau“ bedeutet. Wir haben herausgefunden, dass Frauen meist hübsch, aber auch zickig, hilflos und zart in Büchern, Filmen und Märchen dargestellt werden. Die Männer sind hingegen mutige Helden. Wir haben dazu auch ein Interview mit unserem Gast, der Kinderbuchautorin Elisabeth Hewson, geführt. Frau Hewson hat gesagt, dass sie in ihren Büchern versucht, das ein wenig zu ändern. Das haben wir auch heute mit unserem etwas anderen Märchen gemacht.



Es war einmal ein Junge, der Schneewitter hieß. Sein böser Stiefvater war ein König und als Schneewitter immer schöner wurde, wollte der König Schneewitter töten lassen. Schneewitter konnte allerdings in letzter Sekunde fliehen.



Schneewitter verirrte sich in einem Wald. Er war ganz alleine und hatte große Angst. Aber dann sah er die sieben Zwerginnen und wollte bei ihnen wohnen. Die Zwerginnen ließen ihn bei sich wohnen, aber er sollte sich um den Haushalt kümmern.



Aber der böse König fand heraus, wo sich Schneewitter aufhält. Er beschloß, den armen Jungen mit einem Apfel zu vergiften. Schneewitter aß vom Apfel und fiel daraufhin in Ohnmacht.



Glücklicherweise kam eine mutige Prinzessin vorbei und rettete Schneewitters Leben und der böse König wurde eingesperrt. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann feiern sie noch heute den glücklichen Ausgang dieser Geschichte!